

Pferd am Stiel

Sarah und Dilek sind 13 Jahre alt und auf der Suche nach einer Beschäftigung, die sie von anderen abhebt. Ihre Klassenkamerad:innen füllen ihre Social Media Kanäle mit Tanzchoreos oder Rapvideos. Das macht schließlich jeder. Sarah entdeckt eine neue Trendsportart: Hobby Horsing - Reiten auf einem Steckenpferd. Sie ist sofort Feuer und Flamme, Dilek skeptisch. Zuletzt, denn die beiden werden beim Üben gefilmt und sind das Gespött der Schule. Beschämt wendet sich Dilek von Sarah ab und wird Teil der Tanzgruppe. Sarah gibt nicht auf und brennt mit ihrer Trainerin, der gleichaltrigen Dressurreiterin Beatrice, durch ins finnische Niemandsland, um dort an einem Wettbewerb teilzunehmen. Der spannende und liebevolle Film feiert die



Freundschaft, den Mut und vor allem das Nerdium.

FSK 6, empf. ab 10, 5. - 8. Klasse
Deutschland 2026, 90 Min
Regie: Sonja Maria Kröner

Moderation: Susanne Radelhof,
Gäste: Filmgäste und aktive Hobby
Horser aus Gera

Die SchulkinoWoche Thüringen lädt Sie und Ihre Klasse zu einer exklusiven Schulveranstaltung ins METROPOL ein. Eintritt 5,00 Euro pro Schüler:in, 2 Begleitpersonen pro Klasse erhalten freien Eintritt. Anmeldung: info@metropolkino-gera.de

➔ 23.04. | 10:00



STRICKKINO

Birnenkuchen mit Lavendel

Obwohl sie in der zauberhaft schönen Provence lebt, hat die junge Witwe Louise kein Auge für ihre Umgebung, denn sie muss nicht nur den Unfalltod ihres Mannes verkraften, sondern auch den Hof mit Obst- und Gemüseanbau aus den roten Zahlen bringen, die beiden Kinder rebellieren sowieso. Da läuft ihr eines Tages auch noch Pierre vors Auto. Louise nimmt ihn mit nach Hause, nicht ahnend, dass diese Begegnung ihr Leben verändern wird. Denn Pierre erweist sich als ziemlich anhänglich, vor allem aber als extrem komplizierter Mensch, der sofort Freundschaft mit den Kindern schließt. Mit Herz, Humor und Ver-



stand erzählt Éric Besnard die Geschichte einer Frau in Nöten, die einem hochintelligenten Mann mit Asperger-Syndrom begegnet. Eine romantische Komödie der besonderen Art vor einer überwältigend schönen Naturkulisse.

Gaby Sikorski

Frankreich 2015
Regie und Drehbuch: Éric Besnard
mit Virginie Efira, Benjamin Lavernhe, Lucie Fagedet

➔ 07.04. | 16:00 + 22.04. | 18:00

Nawi – Dear Future Me

Nawi lebt im ländlichen Kenia und hat eine klare Vision für ihre Zukunft. Die bittere wirtschaftliche Not ihrer Familie zwingt sie jedoch in eine düstere Realität, denn sie soll zwangsverheiratet werden. Nun ist Nawi gefangen zwischen den jahrhundertealten Traditionen ihres Stammes und ihrem unbändigen Drang nach Freiheit und

muss um ihr eigenes Schicksal kämpfen, wodurch sie auch das Leben vieler Mädchen in ihrer Gemeinschaft verändert.

Kenia, Deutschland 2024, 99 Min
Regie: Kevin Schmutzler, Valentine Chelluget, Apuu Mourine
mit Michelle Lemuya Ikeny, Joel Liwan, Benson Ochungo Obiero

➔ 17.04. | 18:30 + 23.04. | 16:30

420 SPECIAL

The Big Lebowski

Jeffrey Lebowski aka "Der Dude" ist ein ewiger Hippie, dessen einzige Beschäftigung das Bowlingspielen ist - ein Hobby, dem er zusammen mit seinen Kumpels Walter und Donny nachgeht. Als er eines Tages durch eine Verwechslung mit einem Multimillionär gleichen Namens Bekanntschaft mit ein paar unflätigen Kriminellen macht, wird der „Dude“

sauer. Schließlich wurde unter anderem auf seinen Lieblingsteppich uriniert. Also fordert er von dem Multimillionär für das ihm getane Unrecht eine Ersatzleistung, doch hier beißt er auf Granit. Stattdessen wird er in ein absurdes Abenteuer gerissen...

USA 1998, 117 Min
Regie: Joel Coen, Ethan Coen
mit Jeff Bridges, John Goodman, Steve Buscemi

➔ 20.04. | 20:15

Anzeige



AB 9. APRIL IM KINO

Anzeige



JODIE FOSTER IN > PARIS MURDER MYSTERY < • Illustration: nisch-grafik.de

Wir sind Mitglied bei:



METROPOL Kino Gera, Leipziger Str. 24, 07545 Gera

METROPOL

Der Magier im Kreml

Anfang der 1990er Jahre in Russland: Vadim Baranov, ein talentierter junger Mann, schlägt sich durch das postsowjetische Chaos. Zunächst genießt er nach dem Fall des Eisernen Vorhangs als Künstler die neuen, scheinbar grenzenlosen Freiheiten. Später wechselt er das Medium und wird Produzent von Reality-TV und rückt dadurch immer mehr in die Nähe einflussreicher Personen. Dadurch gerät er schließlich auch an den Chef des russischen Inlandsgeheimdienstes Wladimir Putin. Als klar wird, dass sich Boris Jelzin nicht mehr lange an der Macht halten können wird, soll Putin zu dessen Nachfolger aufgebaut und in Position

gebracht werden. Schritt für Schritt gestaltet Baranov in der Rolle von Putins Berater das politische System mit und verwischt die Linien zwischen Wahrheit und Manipulation. Jahre danach, längst zurückgezogen und vom Schweigen umgeben, entscheidet er sich, über die verborgenen Seiten des Regimes zu sprechen, das er einst mit aufgebaut hat.

FRA, USA 2025, 152 Min
Regie: Olivier Assayas
mit Jude Law, Paul Dano, Alicia Vikander



Vier minus drei

Barbara und ihr Partner Heli leben als professionelle Clowns. Barbara betrachtet das Clownsein als mehr als nur einen Beruf. Ihre Philosophie des Clownseins basiert auf verschiedenen Prinzipien. Dazu gehört die Fähigkeit, in Momenten des Scheiterns und der Enttäuschung Humor zu finden und sich über die Dinge lustig zu machen, die nicht wie geplant verlaufen. Es geht darum, Leichtigkeit in den Alltag zu bringen und auch in schwierigen Situationen das Positive zu sehen. Gemeinsam mit ihren zwei Kindern leben sie ein harmonisches Leben. Doch dann trifft sie ein unvorstellbarer Schicksals-

schlag. Dieses Ereignis stellt Barbaras Einstellung zum Clownsein und zum Leben auf eine harte Probe. Sie muss sich mit einer Tragödie auseinandersetzen, die sie vorher niemals für möglich gehalten hätte. Nach dem gleichnamigen Roman von Barbara Pacht-Eberhart.

Deutschland, Österreich 2026, 121 Min
Regie: Adrian Goiginger
mit Valerie Pachner, Robert Stadlober, Stefanie Reinsperger



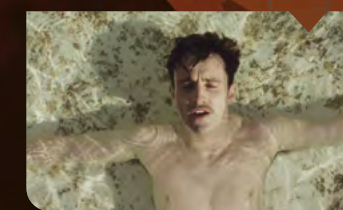
The History of Sound

„Mein Vater sagte, es sei ein Gottesgeschenk, dass ich Musik sehen kann“, berichtet der Ich-Erzähler. Auch Buchstaben haben für ihn eine Farbe, bei einem D etwa sieht er immer Gelb. Was wie ein Drama über Synästhesie beginnt, wandelt sich schnell zu einer Lovestory um zwei junge Musikliebhaber. 1917 bekommt der begabte Bauernjunge Lionel ein Stipendium und kann am Konservatorium in Boston studieren. Dort lernt er in einer Kneipe den talentierten Pianisten David kennen. Die beiden verstehen sich sofort. Nicht nur musikalisch liegen sie auf einer Wellenlänge. Am Morgen danach scheint das der Beginn einer wunderbaren Freundschaft zu werden. Als David nach Europa in den Krieg

zieht, meint Lionel nur lakonisch: „Bring mir Schokolade mit.“ Der südafrikanische Regisseur Oliver Hermanus lässt sich Zeit, diese Geschichte um die Freundschaft, Liebe und Leidenschaft zweier junger Musikliebhaber stimmungsvoll zu entwickeln. Er setzt auf psychologische Präzision und emotionale Plausibilität.

Dieter Obwald

USA 2025, 129 Min
Regie: Oliver Hermanus
mit Paul Mescal, Josh O'Connor



OsterFerienKinderKino

03.04. - 19.04.

Demnächst bei uns

Der Super Mario Galaxy Film

FSK 6 empf. ab 10



ZUSAMMEN
WIRD'S EDEL.



Anzeige



Tolle Filme
im ...

April '26

METROPOL

Starke Frauen stehen im Zentrum vieler Filme im April. Den Anfang macht die Ikone des spanischen Kinos Carmen Maura, die nicht nur um ihre Wohnung, sondern vor allem ihre Würde im Alter kämpft. In Paris Murder Mystery ist es der französischen Regisseurin Rebecca Zlotowski gelungen, Oscarpreisträgerin Jodie Foster für die Rolle einer Psychiaterin zu gewinnen, deren Leben durch den Suizid einer ihrer Patientinnen außer Kontrolle gerät. Und dann Sandra Hüller als Rose, die im 17. Jahrhundert einen hohen Preis dafür bezahlt, ein selbstbestimmtes freies Leben ohne männliche Dominanz zu führen. Männliches Gegengewicht in diesem Monat ist kein geringerer als Michael Jackson, dessen Leben auf die Leinwand kommt.

Wir sehen uns!

SONDERTERMINE

KAFFEE KUCHEN KINO ☞
immer Freitag Nachmittag

03.04. Calle Málaga -
Ein Zuhause in Tanger

10.04. Das Drama – Noch mal
auf Anfang

17.04. Paris Murder Mystery

24.04. Michael

01.05. Rose

STRICKKINO

07.04. 16:00 + **22.04.** 18:00

Birkenkuchen mit Lavendel

FUTURE CINEMA FOR FUTURE

17.04. 18:30 + **23.04.** 16:30

Nawi – Dear Future Me

20.04. SOIRÉE

18:30 Paris Murder Mystery

20.04. 420 SPECIAL

20:15 The Big Lebowski

21.04. KINDERWAGENKINO

10:30 Paris Murder Mystery

24.04. FILM & GESPRÄCH

Pferd am Stiel

27.04. CINEMA LINGO

18:00 Vie Privée/ Paris Murder

Mystery (Franz. + Engl. OmU)

20:15 Michael (Engl. OmU)

KINOSTAMMTISCH

30.04. 18:00 Rose

Calle Málaga – Ein Zuhause in Tanger

ab 02.04. im METROPOL

María Ángeles, 79 Jahre alt, lebt seit Jahrzehnten im spanischen Viertel von Tanger. Ihre Wohnung in der Calle Málaga, gefüllt mit Erinnerungen, Blumen und alten Möbelstücken, ist für sie weit mehr als ein Zuhause. Vom Balkon aus verfolgt sie das geschäftige Leben der Straßen, in denen Vergangenheit und Gegenwart ineinanderfließen. Als ihre Tochter Clara jedoch den Entschluss fasst, die Wohnung zu verkaufen, steht María Ángeles vor einer entscheidenden Veränderung. Ein Umzug in ein Seniorenheim kommt für sie nicht infrage. Mit Einfallsreichtum und unbeirrbarem Willen setzt sie alles daran, ihre vier Wände zu bewahren. Unerwartet eröffnet dieser Widerstand neue Begegnungen, weckt Lebensfreude und bringt eine Liebe zurück, die längst verloren schien. Maryam Touzani erzählt diese Geschichte mit einer bemerkenswerten Mischung aus Zärtlichkeit und Humor, aber auch mit einem Hauch von Melancholie. Im Zentrum aber steht Carmen Maura – eine Ikone des spanischen Kinos. Sie trägt den Film mit ihrem Charme, mit leiser Ironie und unerschütterlicher Würde. Schließlich geht es nicht mehr um eine alte Frau und um die Frage, ob man alte Bäume noch verpflanzen soll, sondern es geht um Würde und Selbstbestimmung – und um die einfache, aber radikale Idee, dass es nie zu spät ist für einen neuen Anfang und für die Liebe.

Gaby Sikorski

Frankreich, Spanien, Marokko 2025, 116 Min
Regie: Maryam Touzani
mit Carmen Maura, Marta Etura, Ahmed Boulane

Das Drama – Noch mal auf Anfang

ab 09.04. im METROPOL

Emma Harwood und Charlie Thompson sind zwei, die sich gefunden haben. Er kommt aus London und verdient sein Geld als Museumsdirektor. Sie ist Buchhändlerin aus dem US-amerikanischen Süden. Die beiden sind nicht nur ineinander verliebt, sondern mittlerweile auch glücklich verlobt. Bis zur großen Hochzeit sind es nur noch eine Handvoll von Tagen. Doch plötzlich gerät ein sprichwörtlicher Stock zwischen die Planungsspeichen und die ganze Feier droht zu platzen. Denn Emma und Charlie müssen sich auf einmal Wahrheiten stellen, die sie auch ihre gesamte Beziehung noch mal unter anderem Licht betrachten lassen...

USA 2026, 105 Min
Regie: Kristoffer Borgli
mit Zendaya, Robert Pattinson

Anzeige

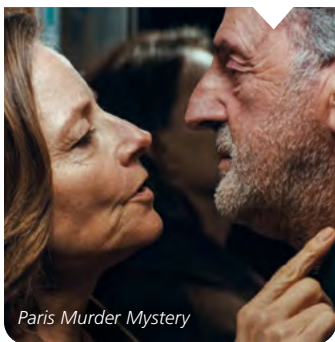


Paris Murder Mystery

ab 16.04. im METROPOL

Die amerikanische Psychiaterin Lilian Steiner lebt schon lange in Paris und hat sich dort über die Jahre einen Namen gemacht. Als eine ihrer langjährigen Patientinnen unter mysteriösen Umständen stirbt, ist sie tief schockiert. War es wirklich Suizid, wie die Polizei vermutet? Hat sie ihrer Patientin nicht ausreichend zugehört und die Zeichen übersehen? Zusammen mit ihrem Ex-Mann stellt sie eigenmächtige Ermittlungen an und versucht auch mit Hilfe von Hypnose, Antworten zu finden. Doch spätestens, als in ihre Praxis eingebrochen wird, gerät auch ihr eigenes Leben außer Kontrolle.

FRA 2025, 107 Min
Regie: Rebecca Zlotowski
mit Jodie Foster, Daniel Auteuil, Virginie Efira



Paris Murder Mystery

Alle Spielzeiten finden Sie hier:
www.metropolkino-gera.de
Anfragen für Vermietungen,
Sonderveranstaltungen und
Gruppenbuchungen an:
info@metropolkino-gera.de

Michael

ab 23.04. im METROPOL

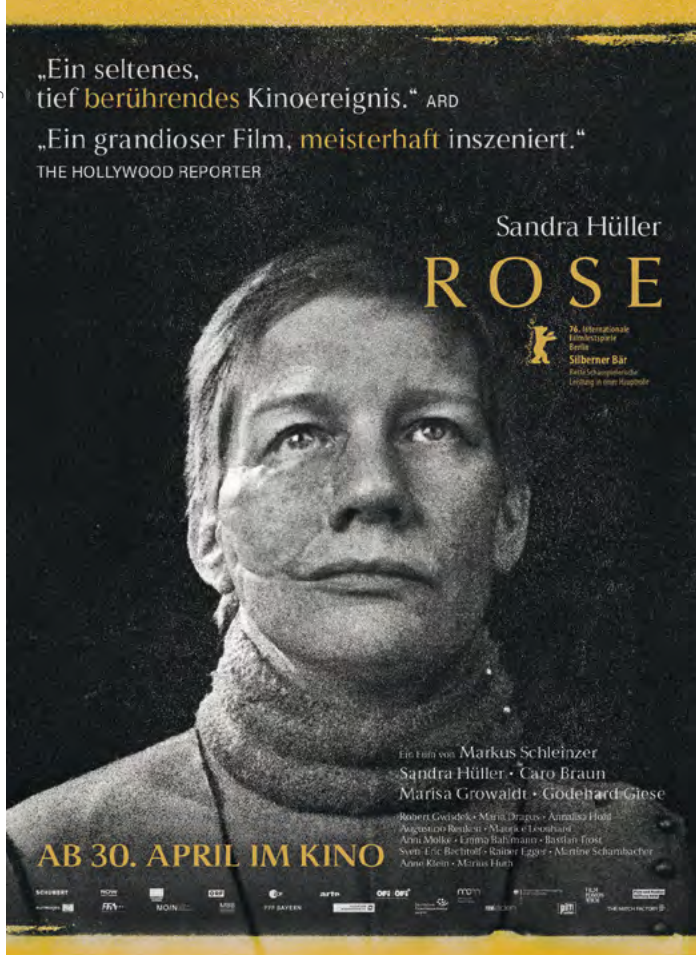
Der junge Michael Jackson wird als achttes von zehn Kindern unter der strengen Führung seines Vaters Joe früh für eine Musikkarriere gedrillt. Mit der Familienband Jackson Five feiert er erste Erfolge, im Alter von 13 Jahren startet er bereits die Solokarriere. Auch im Erwachsenenalter ist sein Leben von der Musik dominiert. Ende der 1970er-Jahre lernt er bei Filmarbeiten Diana Ross und den Produzenten Quincy Jones kennen, was seine musikalische Ausrichtung grundlegend verändert. Das von Jones produzierte Album "Off the Wall" (1979) wird ein großer Erfolg, der 1982 durch die bahnbrechende und meistverkaufte Platte "Thriller" noch übertroffen wird. Parallel zu diesem Aufstieg kommt es zum Bruch mit seinem Vater Joe, den Jackson als Manager entlässt und durch den Anwalt John Branca ersetzt.

USA 2026, 127 Min
Regie: Antoine Fuqua
mit Julianne Moore, Colman Domingo, Jaafar Jackson, Kat Graham



Michael

Anzeige



Rose

ab 30.04. im METROPOL

Unter einem breiten Hut versteckt Rose ihr Gesicht, die kurzen Haare, die Narbe auf der Wange, die es, zusammen mit der tiefen Stimme nicht schwer macht, sie für einen Mann zu halten. Allein der fehlende Bartwuchs unterscheidet sie von den Männern in der abgelegenen Gegend deutscher Lande, in der Rose eine Erbschaft antritt. Es ist nicht ihre, denn Rose ist eine Betrügerin, die sich als Mann ausgibt und ein schlimmes Ende erwartet. Aber noch sieht die Zukunft verheißungsvoll aus. Den Hof, den Rose nun betreibt, bringen sie und eine zunehmende Anzahl von Helfern und Mägden auf Vordermann. Und nachdem Rose beim Angriff eines Bären das Tier geistesgegenwärtig mit ihrem Gewehr vertreibt, steigt ihr Ansehen. Mit dem Erfolg wachsen auch die Ambitionen: Um Zugriff zu einem Bach zu bekommen fordert der Besitzer, einer seiner zahlreichen Töchter zu heiraten. Rose willigt ein. Nach der Hochzeit wohnt nun also Suzanna auf dem Hof, die sich bald als willige Komplizin erweist. Konsequenz führt die allegorische Fabel zu ihrem unausweichlichen Ende, das die Grenzen der Freiheit aufzeigt, die im 17. Jahrhundert für eine Frau wie Rose existierten, und die auch heute noch nicht ganz verschwunden sind.

Michael Meyns

Österreich, Deutschland 2024, 94 Min
Regie: Markus Schleizer
mit Sandra Hüller, Caro Braun, Marisa Growaldt

DOKFILM DES MONATS

Siri Hustvedt – Dance around the self

Das Film-Porträt über Siri Hustvedt, eine herausragende Schriftstellerin, Wissenschaftlerin und Symbol für weibliche Selbstbestimmung, widmet sich ihrem offenen Umgang mit körperlichen "Gebrechen" und ihrer Erforschung der jahrhundertealten Stigmatisierung von weiblichen Krankheitsbildern. Der Film taucht ein in ein komplexes Labyrinth aus Geschlechterkampf, Krankheit, Sexismus und Verblendung. Siri Hustvedt hat sich einen Namen gemacht, indem sie gesellschaftliche Tabus bricht und unbequeme Fragen stellt. Der Film bietet Einblicke in ihr Leben und Werk, und zeigt ihre inspirierende Auseinandersetzung mit körperlichen und psychischen Herausforderungen. Es beleuchtet auch ihre kritische Betrachtung der Geschlechterdynamik und die weitverbreitete Tendenz, weibliche Krankheitsbilder als Ausdruck von Hysterie abzutun.

Deutschland, Schweiz 2026, 115 Min
Regie: Sabine Lidl
mit Siri Hustvedt, Paul Aster, Wim Wenders



MEHRfilm

No other Choice

01.04. | 17:40 + 08.04. | 20:00

Man-su, ein Manager mittleren Alters mit passablem Auskommen, wird aus seiner Papierfabrik entlassen, als die Sparschraube angesetzt wird und künstliche Intelligenz als vermeintlich bessere Alternative an die Tür klopft. Er und seine Familie stehen plötzlich mit einer enormen Einkommenssänke konfrontiert. Achtzehn lange Monate später gibt Man-su seiner Jobsuche eine neue Wendung und wandelt sich vom sanftmütigen Manager zum skrupellosen Mörder. Dabei entdeckt er Fähigkeiten, von denen er nie wusste, dass er sie hat.

Südkorea 2025, 139 Min, FSK 16
Regie: Park Chan-wook

Dust Bunny

15.04. + 22.04. | 20:30

In diesem hintergründig-einfallsreichen Regiedebüt des visionären Serienschöpfers Bryan Fuller verbindet sich ein zehnjähriges Mädchen mit ihrem Nachbarn, gespielt von Mads Mikkelsen, um sich gemeinsam ihren inneren und äußeren Monstern zu stellen. Aurora ist überzeugt: Ein Monster hat ihre Familie verschlungen. Ihre letzte Hoffnung ruht auf dem unheimlichen Mann von nebenan, von dem es heißt, er töte „echte“ Monster. In Wahrheit ist er ein abgebrühter Auftragsmörder. Was als skurrile Geschichte beginnt, entwickelt sich rasch zu einem düsteren Geflecht aus Gewalt, Schuld und kindlicher Vorstellungskraft. Am Ende bleibt die Frage: Wer sind die wahren Monster?

USA 2025, 106 Min, FSK 16 | Regie: Bryan Fuller

DJ Ahmet

29.04. + 03.05. | 20:30

Seinen Alltag als Schafhirte auf dem nordmazedonischen Land lockert sich der 15-jährige Ahmet mit elektronischen Beats auf, die er aus einer selbstgebauten Anlage von seinem Traktor aus in die Welt bläst. Doch die Welt auf dem Dorf ist eng, auch Ahmets Vater will von der Leidenschaft seines Sohne nichts wissen. Dann zieht nebenan Aya ein. Die hat nicht nur eine ähnliche Leidenschaft für Musik, sondern verdreht Ahmet auch noch ganz schön den Kopf. Aber dann soll sie mit einem anderen verheiratet werden.

Mazedonien 2025, 99 Min
Regie: Georgi M. Unkovski

Kinderkino Jazzy – Chaos im Regenwald



Das junge Orang-Utan-Mädchen Jazzy wird durch einen Waldbrand von ihren Eltern getrennt und wächst in einem Reservat auf. Doch eines Abends entschließt sie sich, ihrem Instinkt zu folgen und sich auf die Suche nach ihrer Familie zu machen.

Animation, FSK 6, empf. ab 8
GB 2024, 87 Min
Regie: Tim Harper

Die Schatzsuche im Blaumeisental



Die 9-jährige Lucie verbringt ihre Ferien bei ihrer Mutter Caro, die in ihrem Heimatdorf eine archäologische Ausgrabung leitet. Abseits von Hügeln und Wäldern stößt Lucie dabei auf ein verborgenes Familiengeheimnis. Gemeinsam mit ihrem neuen Freund Yan, der neugierigen Gans Zerinette und zwei sprechfreudigen Blaumeisen begibt sie sich auf eine abenteuerliche Schatzsuche. Die Spur führt sie vom dunklen Keller einer Burgruine bis zu einem verlassenen Wohnwagen am Waldrand – stets begleitet von Rätseln und überraschenden Entdeckungen.

Animation, FSK 0, empf. ab 5
FRA 2025, 77 Min
Regie: Antoine Lanciaux

METROPOL

Kino Gera · Leipziger Straße 24
ÖPNV: Straßenbahn Linie 3
Infos: www.metropolkino-gera.de
Kinokasse: (0365) 20 44 84 60

